

Ennigerloher Windmühle



An Westfassade mehr als 300 Steine ersetzt

Ennigerloh (gl). Sie hat sich wieder verändert – und doch ein Stück Identität zurückgewonnen: Mit dem Abschluss der Sanierung der Wetterseite der Ennigerloher Windmühle sind die Mühlenfreunde ihrem Vorhaben, das Ennigerloher Wahrzeichen wieder in Betrieb zu nehmen, einen weiteren Schritt näher gekommen. Bestimmten in den vergangenen Monaten die Streben des Gerüsts das Bild des Bauwerks, präsentiert sich die Fassade jetzt fast wie neu.

Mehr als 300 Steine waren brüchig und mussten ersetzt werden, andere konnten mit einer Konservierung für die Zukunft gewappnet werden. Sämtliche Fugen wurden erneuert, um dem Eindringen von Regenwasser in den Steinkörper vorzubeugen. Die Mühlenfreunde schnüren aktuell das Arbeitsprogramm für das kommende Jahr. Dazu wurde erneut Förderanträge gestellt, um die Finanzierung bis zum Ende abzusichern.

Bis zum Jahresende soll auch der Mühlenwall auf der Westseite wiederhergestellt werden, inklusive Umlauf und „Arbeitsbereich“, von dem aus in Zukunft die Flügel mit Segeltuch gespannt werden können. Ebenfalls fortgeführt wird die neue Beleuchtung, die über Bodenstrahler den Mühlenkörper als Relief

nach oben streben lassen wird, um das Wahrzeichen bereits aus der Ferne sichtbar zu machen.

Das renovierte Mühleninnere hat in diesem Jahr zahlreiche Besucher angelockt. Ob Familien, Schulklassen, Vereine und Hochzeitsgesellschaften: Die aus dem Dornröschenschlaf erwachte Windmühle hat viele verzaubert.

Sanierung und Erhalt nur ein Teil der großen Aufgabe, der sich die Mühlenfreunde mit Unterstützung der Förderer und zahlreicher Sponsoren und Spender stellen. Die zweite Herausforderung ist es, die Windmühle im Alltag mit Leben zu füllen. Mit Kindern und Jugendlichen, die vor Ort die alte Mahltechnik kennenlernen und den Bogen zu Themen aus Natur, Umwelt, Technik und Energie in und rund um Ennigerloh schlagen. Die ersten Schritte sind bereits getan, das Projekt „Außerschulischer Lernort Windmühle“ soll ausgebaut werden. Dazu gehört auch die 3D-Illustration für Führungen und Schulbesuche („Die Glocke berichtete). Zurzeit wird zudem an einem Internetauftritt gearbeitet. Die Mühlenfreunde freuen sich über den großen Zuspruch, den sie bisher bereits für ihre Arbeit erhalten haben. Dieser Rückhalt motiviert und hilft, das für 2013 angestrebte Ziel anzugehen, wieder mit Windkraft Getreide zu Mehl zu mahlen.

Für die Zukunft gerüstet: Das sanierte Mauerwerk der Ennigerloher Windmühle auf der Wetterseite.